



Sind sich Menschen mit Alzheimer ihrer Krankheit bewusst?

In frühen Stadien der Krankheit entwickeln betroffene Menschen ein Bewusstsein dafür, dass sie ihr Leben nicht mehr so führen können, wie bisher. Diese Erkenntnis ist oft sehr niederschmetternd und kann fatale Folgen für das soziale Leben der Menschen haben. Ihre Aufgabe ist die Wiederherstellung eines vertrauensvollen Klimas und eines Gefühls von Sicherheit in den eigenen vier Wänden.

Die ersten Anzeichen von Alzheimer

Da das Gedächtnis als erstes betroffen ist, merken an Alzheimer erkrankte Menschen, dass Wortfindungsstörungen anfangen sich zu häufen. Zudem ist es ihnen immer öfter bewusst, dass sie sich an bestimmte Momente ihres Lebens nicht mehr erinnern können. Dazu kommen Probleme in der alltäglichen Routine, wie das Verlegen von Gegenständen, Schwierigkeiten beim Absolvieren gewöhnlicher Aufgaben etc.

Die drei verschiedenen Verhaltensmuster

Menschen, die sich nicht an die Änderungen gewöhnen können, weisen folgende Verhaltensmuster auf:

- Realitätsverweigerung: Sie machen den Anschein, dass sie die Veränderungen nicht wahrnehmen bzw. nicht wahrhaben wollen und sind nicht bereit, sich helfen zu lassen.
- Rückzug aus dem sozialen Umfeld: Da die Menschen sich weniger zutrauen, reduzieren sie ihre sozialen Aktivitäten auf ein Minimum, um unangenehme Situationen zu vermeiden. Diese Verhaltensweise kann zu Depressionen oder Apathie führen.
- Niedergeschlagenheit: An Alzheimer erkrankte Menschen verlieren den Spaß am Leben, da sie auf viele Dinge verzichten müssen, die sie vor der Krankheit gerne getan haben. Ein Gefühl der Leere entwickelt sich.



Jeans Erfahrungsbericht:

“Ich war nie redselig, allerdings war ich immer sehr aktiv. So mochte ich es sehr, eigene Dinge zu tun und anderen zu helfen... Die Krankheit hat jedoch alles geändert. Ohne Chantals Hilfe hätte ich es vielleicht nie akzeptiert, dass ich für andere nicht mehr die Rolle des Helfers übernehmen kann.“

Wie kann man sie unterstützen?

Unabhängig davon, wie erste Reaktionen der an Alzheimer erkrankten Person waren, bleiben sie sehr sensibel gegenüber Unterstützung und Hilfe von Menschen wie Ihnen. Deshalb ist es in Ihrem Interesse, der Person ein Gefühl von Sicherheit zu vermitteln. Um dies zu erreichen, können Sie gemeinsam, mit viel Ruhe und Geduld, den Alltag der Person organisieren und planen.



All published materials described in intellectual outputs section will be licensed under Creative Common Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International, allowing to remix, tweak, and build upon the work non-commercially, and to distribute derivative works only under the same license”.